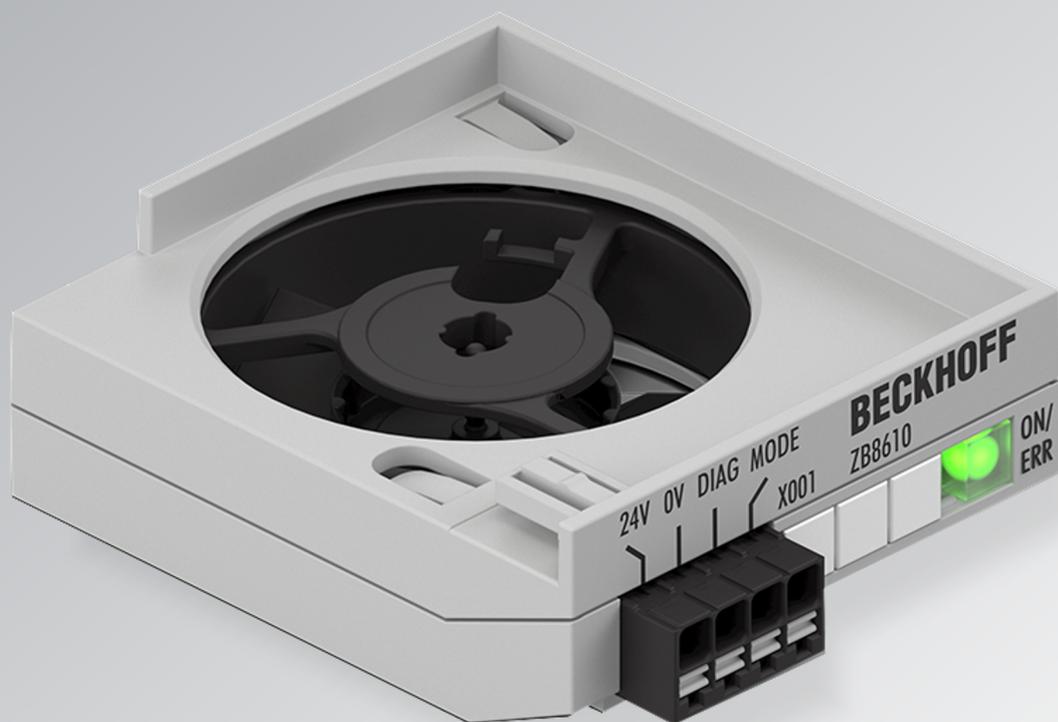


Dokumentation | DE

ZB8610

Lüftermodul für EtherCAT- und Busklemmen



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
1.1	Hinweise zur Dokumentation	5
1.2	Sicherheitshinweise	6
1.3	Ausgabestände der Dokumentation	7
1.4	Aufbau Seriennummer, Hardwarestand	7
2	Produktübersicht	8
2.1	Einführung	8
2.2	Technische Daten	10
2.3	Montage und Demontage	11
2.4	LED-Anzeige und Anschluss	17
2.5	Grundlagen zur Funktion und Inbetriebnahme	18
3	Anhang	19
3.1	UL-Hinweise	19
3.2	Support und Service	20

1 Vorwort

1.1 Hinweise zur Dokumentation

Zielgruppe

Diese Beschreibung wendet sich ausschließlich an ausgebildetes Fachpersonal der Steuerungs- und Automatisierungstechnik, das mit den geltenden nationalen Normen vertraut ist.

Zur Installation und Inbetriebnahme der Komponenten ist die Beachtung der Dokumentation und der nachfolgenden Hinweise und Erklärungen unbedingt notwendig.

Das Fachpersonal ist verpflichtet, stets die aktuell gültige Dokumentation zu verwenden.

Das Fachpersonal hat sicherzustellen, dass die Anwendung bzw. der Einsatz der beschriebenen Produkte alle Sicherheitsanforderungen, einschließlich sämtlicher anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Bestimmungen und Normen erfüllt.

Disclaimer

Diese Dokumentation wurde sorgfältig erstellt. Die beschriebenen Produkte werden jedoch ständig weiterentwickelt.

Wir behalten uns das Recht vor, die Dokumentation jederzeit und ohne Ankündigung zu überarbeiten und zu ändern.

Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Dokumentation können keine Ansprüche auf Änderung bereits gelieferter Produkte geltend gemacht werden.

Marken

Beckhoff®, ATRO®, EtherCAT®, EtherCAT G®, EtherCAT G10®, EtherCAT P®, MX-System®, Safety over EtherCAT®, TC/BSD®, TwinCAT®, TwinCAT/BSD®, TwinSAFE®, XFC®, XPlanar® und XTS® sind eingetragene und lizenzierte Marken der Beckhoff Automation GmbH.

Die Verwendung anderer in dieser Dokumentation enthaltenen Marken oder Kennzeichen durch Dritte kann zu einer Verletzung von Rechten der Inhaber der entsprechenden Bezeichnungen führen.



EtherCAT® ist eine eingetragene Marke und patentierte Technologie lizenziert durch die Beckhoff Automation GmbH, Deutschland.

Copyright

© Beckhoff Automation GmbH & Co. KG, Deutschland.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Fremdmarken

In dieser Dokumentation können Marken Dritter verwendet werden. Die zugehörigen Markenvermerke finden Sie unter: <https://www.beckhoff.com/trademarks>

1.2 Sicherheitshinweise

Sicherheitsbestimmungen

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise und Erklärungen!
Produktspezifische Sicherheitshinweise finden Sie auf den folgenden Seiten oder in den Bereichen Montage, Verdrahtung, Inbetriebnahme usw.

Haftungsausschluss

Die gesamten Komponenten werden je nach Anwendungsbestimmungen in bestimmten Hard- und Software-Konfigurationen ausgeliefert. Änderungen der Hard- oder Software-Konfiguration, die über die dokumentierten Möglichkeiten hinausgehen, sind unzulässig und bewirken den Haftungsausschluss der Beckhoff Automation GmbH & Co. KG.

Qualifikation des Personals

Diese Beschreibung wendet sich ausschließlich an ausgebildetes Fachpersonal der Steuerungs-, Automatisierungs- und Antriebstechnik, das mit den geltenden Normen vertraut ist.

Signalwörter

Im Folgenden werden die Signalwörter eingeordnet, die in der Dokumentation verwendet werden. Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, lesen und befolgen Sie die Sicherheits- und Warnhinweise.

Warnungen vor Personenschäden

GEFAHR

Es besteht eine Gefährdung mit hohem Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Es besteht eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT

Es besteht eine Gefährdung mit geringem Risikograd, die eine mittelschwere oder leichte Verletzung zur Folge haben kann.

Warnung vor Umwelt- oder Sachschäden

HINWEIS

Es besteht eine mögliche Schädigung für Umwelt, Geräte oder Daten.

Information zum Umgang mit dem Produkt



Diese Information beinhaltet z. B.:
Handlungsempfehlungen, Hilfestellungen oder weiterführende Informationen zum Produkt.

1.3 Ausgabestände der Dokumentation

Version	Kommentar
2.0.0	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Titelseite • Update Kapitel „Einführung“ • Update Kapitel „Technische Daten“ • Update Kapitel „Montage und Demontage“ • Update Struktur
1.7	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Titelseite • Update Kapitel „Einführung“ • Update Kapitel „Technische Daten“
1.6	<ul style="list-style-type: none"> • Update Kapitel „Inbetriebnahme“
1.5	<ul style="list-style-type: none"> • Update Kapitel „Technische Daten“
1.4	<ul style="list-style-type: none"> • Update Kapitel „Technische Daten“
1.3	<ul style="list-style-type: none"> • Update Kapitel „Grundlagen zur Funktion und Inbetriebnahme“
1.2	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungen
1.1	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungen
1.0	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungen, Erste Veröffentlichung
0.1	<ul style="list-style-type: none"> • Vorläufige Dokumentation für ZB8610

1.4 Aufbau Seriennummer, Hardwarestand

Als Seriennummer/Date Code bezeichnet Beckhoff im IO-Bereich im Allgemeinen die 8-stellige Nummer, die auf dem Gerät aufgedruckt oder mit einem Aufkleber angebracht ist. Diese Seriennummer gibt den Bauzustand im Auslieferungszustand an und kennzeichnet somit eine ganze Produktions-Charge, unterscheidet aber nicht die Module innerhalb einer Charge.

Aufbau der Seriennummer: **KK YY FF HH**
 KK - Produktionswoche (Kalenderwoche)
 YY - Produktionsjahr
 FF - Firmware-Stand
 HH - Hardware-Stand

Beispiel mit Seriennummer 12 06 3A 02:
 12 - Produktionswoche 12
 06 - Produktionsjahr 2006
 3A - Firmware-Stand 3A
 02 - Hardware-Stand 02

Lüftermodul Hardwarestand, Version

Die folgende Tabelle zeigt die Eignung der verschiedenen Hardwarestände (Versionen) des ZB8610, die anhand des o.g. Seriennummernschlüssels ermittelt werden kann.

Hardwarestand, Version	Kompatible Produktserien
03	ED, EF, EL, KL, ...
01, 02	EL, KL

2 Produktübersicht

2.1 Einführung

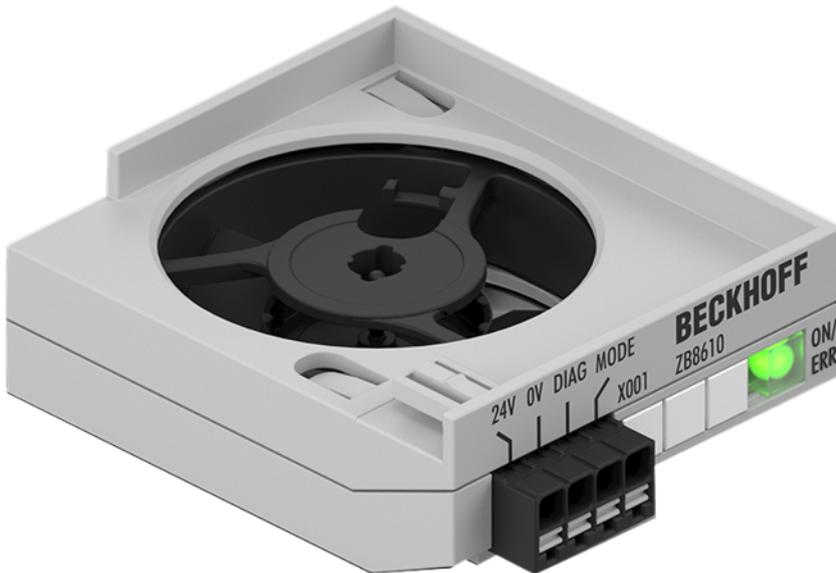


Abb. 1: ZB8610

Lüftermodul für EtherCAT- und Busklemmen

Das Lüftermodul ZB8610 dient zur forcierten Luftzirkulation innerhalb des Klemmgehäuses und sorgt für einen besseren Wärmeabtransport aus dem Gehäuse. Es erweitert den thermischen Einsatzbereich der EtherCAT- und Busklemmen und bietet viele neue Anwendungsmöglichkeiten. Das Modul wird an der Unterseite des Klemmenstrangs installiert und deckt eine Breite von vier Standardklemmen ab (4 x 12 mm). Es besteht aus dem Lüfter, einer Montage-Kassette, einer Klemmleiste (24 V DC, 0 V DC, Diag, Mode) und einem Halter zur Fixierung an die unterschiedlichen Klemmgehäuse.

Der Lüfter kann in drei unterschiedlichen Betriebsmodi betrieben werden:

1. Bedarfsgeregt anhand des integrierten Temperatursensors (Default, nur Spannungsversorgung nötig)
2. Dauerbetrieb mit Volllast (Zusätzlich zur Spannungsversorgung wird am Mode-Pin ein High-Signal angelegt.)
3. Frequenzgesteuert durch extern angelegte Frequenz (1 bis 9 Hz) am Mode-Pin, die intern stufenweise von 2700 U/min bis max. ~5500 U/min umgesetzt wird. Als externe Quelle kann eine digitale Ausgangsklemme genutzt werden. Die in TwinCAT integrierte Messung der klemmeninternen Temperatur dient dann als Referenz zur Drehzahlsteuerung des Lüfters über die Frequenz.

Ein typischer Anwendungsfall des Lüftermoduls ist die Erweiterung des Leistungsbereichs der Klemmen durch forcierte Kühlung. Dies erlaubt z. B. den Betrieb der EtherCAT-Servoklemme EL7201 mit höherem Ausgangsstrom ($I_{eff} = 4,5 \text{ A}$ statt $2,8 \text{ A}$) und stellt sie somit leistungsmäßig auf die gleiche Stufe wie die EL7211, wodurch sich eine 50%ige Bauraum-Reduzierung ergibt.

Ein weiterer Anwendungsfall ist die Erweiterung des Betriebstemperaturbereichs der Klemmen. Je nach Spezifikation der technischen Daten können die Klemmen durch Einsatz des Lüftermoduls mit einer Betriebstemperatur von 70 °C betrieben werden. Die exakten klemmenspezifischen Angaben zu diesem Anwendungsfall sind in den Dokumentationen der jeweiligen Klemmen eingetragen.

HINWEIS

Kompatibilität des Lüfter-Moduls ZB8610

Für EtherCAT- und Busklemmen, inklusive der ED- und EF-Serien, ist die Neuauflage des Lüftermoduls ZB8610, ab Version 03 [▶ 7] erhältlich. Die Vorgängerversionen sind für die ED- und EF-Serien nicht geeignet.

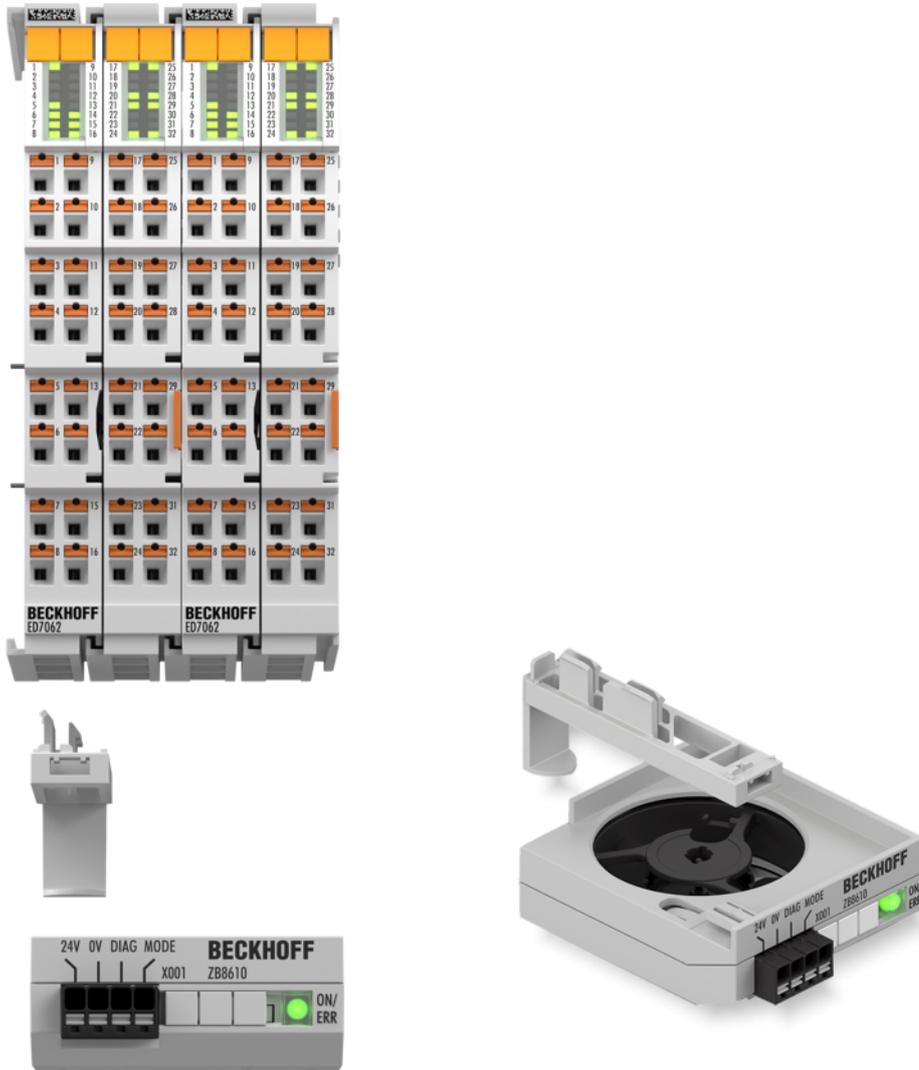


Abb. 2: Komponenten des ZB8610

2.2 Technische Daten

Technische Daten	ZB8610
Anzahl Kanäle	1 Lüfter
Nennspannung	24 V DC (-15 %/+20 %)
Stromaufnahme (bei 24 V Betriebsspannung)	ca. 45 mA
Betriebsarten	temperaturgeregelt, volle Geschwindigkeit, frequenzgeregelt
Drehfrequenz Lüfter	in 9 Stufen über Frequenz einstellbar (1...9 Hz), max. ~5.500 U/min
Diagnose, max. Ausgangsstrom	Lüfter defekt, 15 mA
Lebensdauer	typ. MTBF = 280.000 h @ 20 °C
Besondere Eigenschaften	Leistungssteigerung sowie Erweiterung der Betriebstemperatur für diverse Klemmen
Abmessungen (B x H x T)	47 mm x 20 mm x 55 mm
Gewicht	ca. 32 g (inkl. Halter)
Betriebs-/Lagertemperatur	-25...+70 °C/-40...+85 °C
Relative Feuchte	95 % ohne Betauung
Schwingungs-/Schockfestigkeit	gemäß EN 60068-2-6/EN 60068-2-27
EMV-Festigkeit/-Ausendung	gemäß EN 61000-6-2/EN 61000-6-4
Schutzart/Einbaulage	IP 20/siehe Kapitel „Montage/Demontage [► 11]“
Zulassungen/Kennzeichnungen*)	CE, EAC, UKCA cULus [► 19]

*) Real zutreffende Zulassungen/Kennzeichnungen siehe seitliches Typenschild (Produktbeschriftung).

2.3 Montage und Demontage

Das Lüftermodul ZB8610 wird mit der als Zubehör mitgelieferten „Halterung 8 Kanal /16 Kanal Lüftermodul“ (s. Abb.) auf einen 48mm breiten Klemmenverbund der Beckhoff Standard bzw. High-Density (HD)-Klemmen aufgerastet.

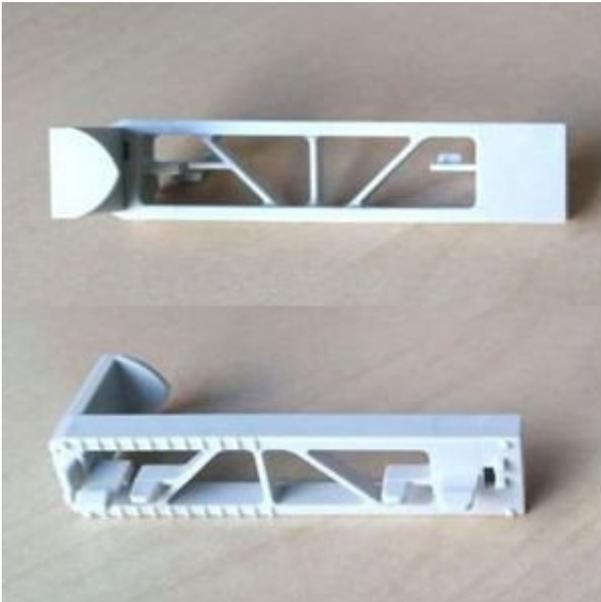


Abb. 3: Halterung Lüftermodul, 8 Kanal



Abb. 4: Halterung Lüftermodul, 16 Kanal

Die Breite der einzelnen Klemmen darf dabei 12mm (einfache Breite) oder 24mm (doppelte Breite) oder eine Kombination aus beiden sein.

Die beispielhafte Montage des ZB8610 ist im Folgenden beschrieben.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Stromschlag und Beschädigung des Gerätes möglich!

Setzen Sie das Busklemmen-System in einen sicheren, spannungslosen Zustand, bevor Sie mit der Montage, Demontage oder Verdrahtung der Busklemmen beginnen!

Montage

1. Setzen Sie die zu belüftenden Klemmen in einem Verbund von 48mm Breite zusammen und rasten Sie den Halter linksseitig wie in Abb. „Einrasten es Halters für Lüftermodul“ in die unteren Belüftungsausparungen der ersten zu belüftenden Klemme ein.

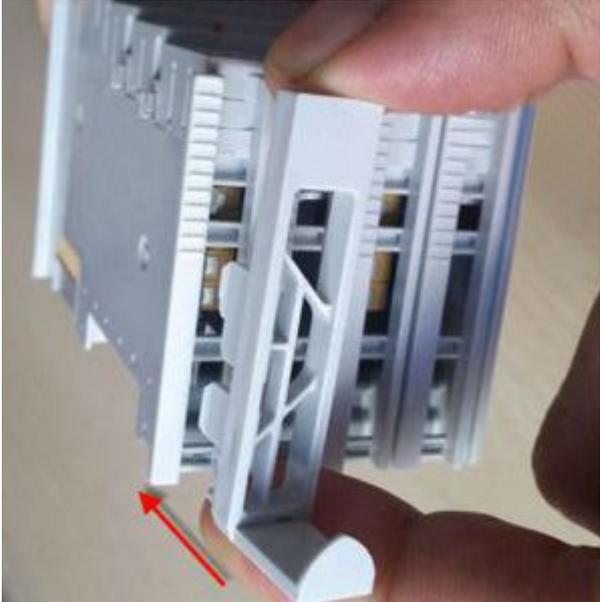


Abb. 5: Einrasten des Halters für Lüftermodul

Nach einem deutlichen Klickgeräusch ist der Halter korrekt eingerastet.



Abb. 6: Korrekt eingerasteter Halter, Frontansicht



Abb. 7: Korrekt eingerasteter Halter, Seitenansicht

2. Schieben Sie das Lüftermodul wie in Abb. „Anbringen des Lüftermoduls“ auf den Halter. Die Haltenase und die Aussparung (s. Abb. „Lüftermodul mit Aussparung über Haltenase schieben“) am Lüftermodul passen ineinander und schließen nach unten bündig ab.

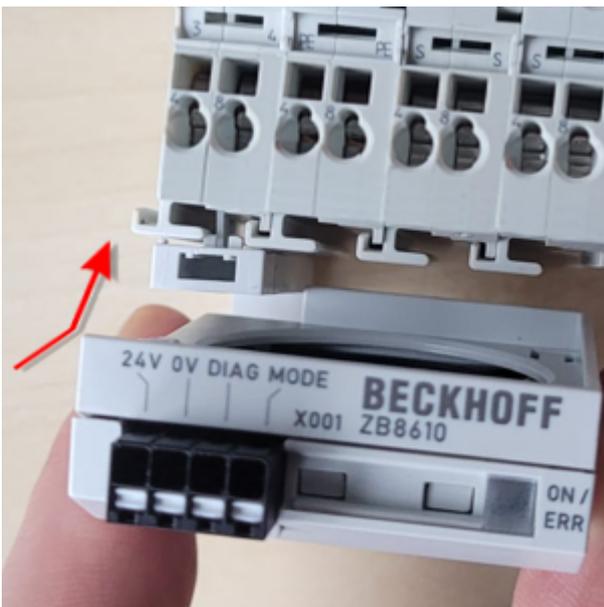


Abb. 8: Anbringen des Lüftermoduls



Abb. 9: Lüftermodul mit Aussparung über Haltenase schieben

3. Stellen Sie sicher, dass die Rastnase wie in Abb. „Rastnase in Nut schieben“ bis zum Klickgeräusch in die Nut geschoben wird. Das Lüftermodul ist nun korrekt angebracht.



Abb. 10: Rastnase in Nut schieben



Abb. 11: Korrekt angebrachtes Lüftermodul, Frontansicht

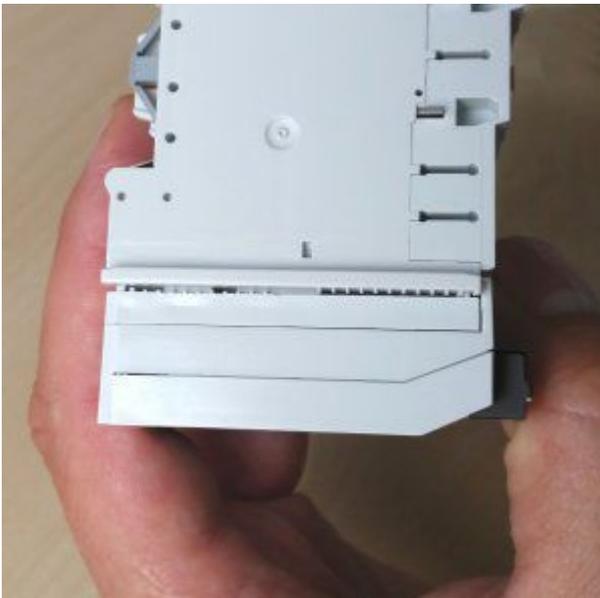


Abb. 12: Korrekt angebrachtes Lüftermodul, Seitenansicht

Demontage

1. Zur Demontage ziehen Sie das Lüftermodul in Pfeilrichtung vom Klemmenverbund weg (s. Abb.).

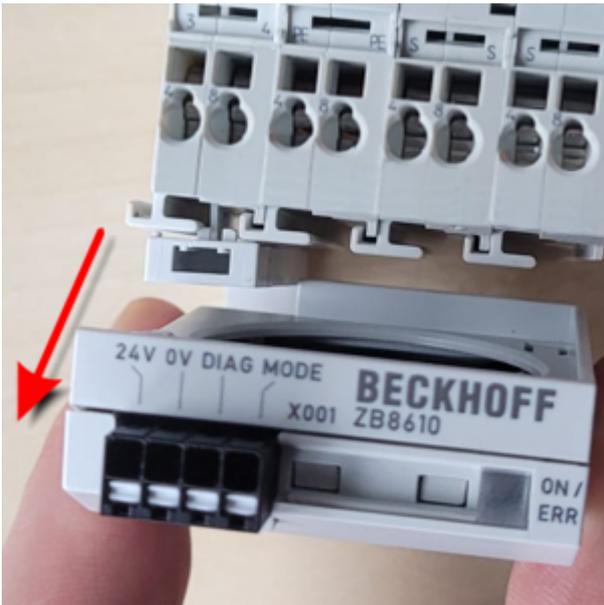


Abb. 13: Wegziehen des Lüftermoduls nach vorn

2. Zum Entfernen des Halters von der Klemme setzen Sie einen Schraubendreher zwischen Klemme und Halter an (s. Abb.) und hebeln vorsichtig bis zum Ablösen des Halters.

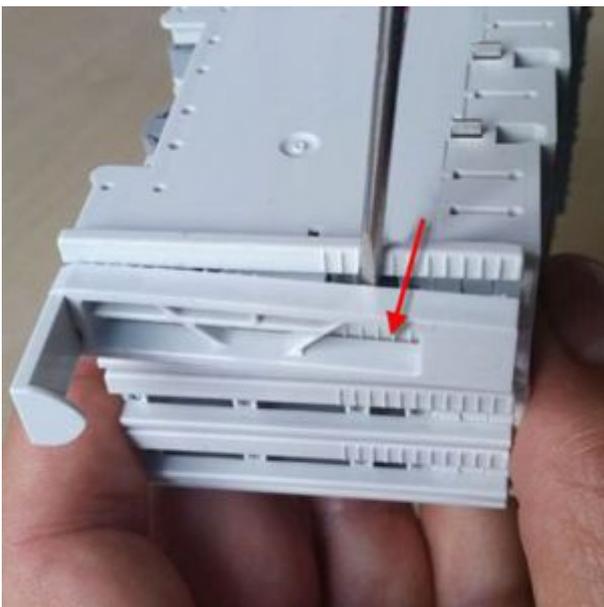


Abb. 14: Entfernen des Halters mittels Schraubendreher

● Abstand Lüftermodul

i Sorgen Sie bei der Montage von Klemmen mit Lüftermodul dafür, dass im Betrieb oberhalb und unterhalb der Klemmen (incl. Lüftermodul) ausreichend Abstand (> 35 mm) zu anderen Komponenten eingehalten wird, so dass ein einwandfreier Betrieb des Moduls gewährleistet ist und die Klemmen ausreichend belüftet werden!

2.4 LED-Anzeige und Anschluss

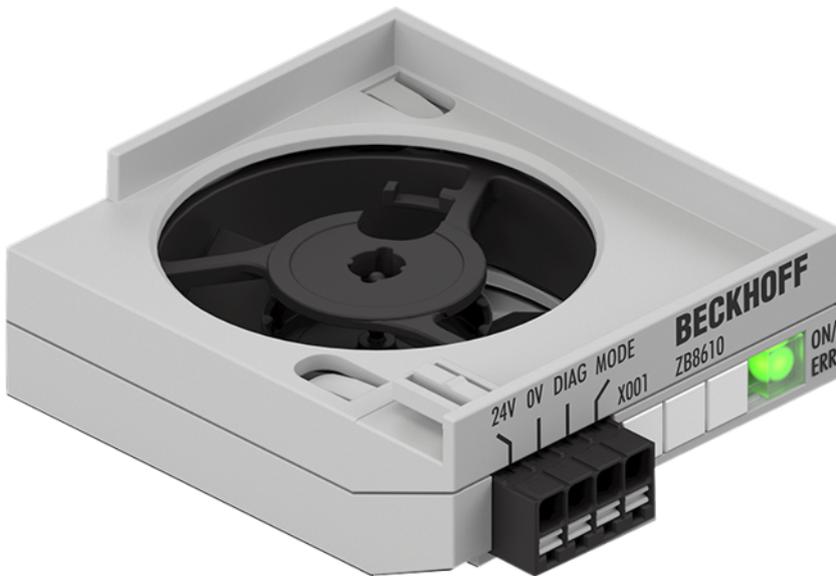


Abb. 15: ZB8610 LED

Diagnose LED

LED	Anzeige		
On ERR	aus		Keine Versorgungsspannung
	grün	an	Versorgungsspannung vorhanden; Lüfter steht (temperaturgeregelt).
		blinkend	Betriebsanzeige, Blinkfrequenz drehzahlabhängig (siehe Anschlussbelegung „Mode“)
	Rot		Fehler/Lüfter defekt

Anschlussbelegung

Bezeichnung	Bedeutung
24 V	+24 Volt Versorgungsspannung
0 V	0 V Versorgungsspannung
Mode	Eingang Lüfter-Drehzahlsteuerung über externe Spannung - 0 V, Drehzahl temperaturgeregelt - 1 Hz, ca. 2700 U/min - 2 Hz, ca. 3150 U/min - 3 Hz, ca. 3600 U/min - 4 Hz, ca. 3960 U/min - 5 Hz, ca. 4290 U/min - 6 Hz, ca. 4620 U/min - 7 Hz, ca. 5010 U/min - 8 Hz, ca. 5370 U/min - 9 Hz, ca. 5500 U/min - High-Pegel (11 - 24 V): max. Drehzahl, ca. 5500 U/min.
Diag	Ausgang Diagnose (max. Ausgangsstrom: 15 mA) Low-Pegel: Fehler/Lüfter defekt High-Pegel: keine Funktionsstörung

2.5 Grundlagen zur Funktion und Inbetriebnahme

Einsatzbereich

Das ZB8610 Lüftermodul wird betriebsbereit ausgeliefert. Es sind keinerlei Einstellungen am Gerät vorzunehmen.

Ein typischer Anwendungsfall des Lüftermoduls ist die Erweiterung des Leistungsbereichs der Klemmen durch forcierte Kühlung. Dies erlaubt z. B. den Betrieb der EtherCAT-Servoklemme EL7201 mit höherem Ausgangsstrom ($4,5 A_{\text{RMS}}$ statt $2,8 A_{\text{RMS}}$) und stellt sie somit leistungsmäßig auf die gleiche Stufe wie die EL7211, wodurch sich eine 50%ige Bauraum-Reduzierung ergibt.

Ein weiterer Anwendungsfall ist die Erweiterung des Betriebstemperaturbereichs der Klemmen. Je nach Spezifikation der technischen Daten können die Klemmen durch Einsatz des Lüftermoduls mit einer Betriebstemperatur von 70 °C betrieben werden. Die exakten klemmenspezifischen Angaben zu diesem Anwendungsfall sind in den Dokumentationen der jeweiligen Klemmen eingetragen.

Inbetriebnahme

- Schließen Sie das ZB8610 Lüftermodul entsprechend der Hinweise im Kapitel „LED-Anzeige und Anschluss [► 17]“ an.
- Der Lüfter kann in drei unterschiedlichen Betriebsmodi betrieben werden:
 1. Bedarfsgeregelt anhand des integrierten Temperatursensors (default, nur Spannungsversorgung nötig)
 - ab ca. 40 °C geht der Lüfter in Betrieb ($\sim 2.700\text{ U/min}$) und erhöht die Drehzahl stufenweise mit ansteigender Temperatur
 - ab ca. 55 °C erreicht der Lüfter die volle Drehzahl ($\sim 5.500\text{ U/min}$)
 - fällt die Temperatur wieder unter ca. 35 °C , schaltet sich der Lüfter wieder aus
 2. Dauerbetrieb mit Volllast (Zusätzlich zur Spannungsversorgung wird am Mode-Pin ein High-Signal angelegt.)
 3. Frequenzgesteuert durch extern angelegte Frequenz ($1\text{...}9\text{ Hz}$) am Mode-Pin, die intern stufenweise von 2.700 U/min bis max. $\sim 5.500\text{ U/min}$ umgesetzt wird. Als externe Quelle kann z.B. eine digitale Ausgangsklemme genutzt werden. Die in TwinCAT integrierte Messung der klemmeninternen Temperatur dient dann als Referenz zur Drehzahlsteuerung des Lüfters über die Frequenz.
- Im Fehlerfall steht am „Diag“-Ausgang ein Low-Signal an, die LED-Anzeige leuchtet rot.

3 Anhang

3.1 UL-Hinweise

⚠ VORSICHT	
	<p>Application The modules are intended for use with Beckhoff's UL Listed EtherCAT System only.</p>
⚠ VORSICHT	
	<p>Examination For cULus examination, the Beckhoff I/O System has only been investigated for risk of fire and electrical shock (in accordance with UL508 and CSA C22.2 No. 142).</p>
⚠ VORSICHT	
	<p>For devices with Ethernet connectors Not for connection to telecommunication circuits.</p>

Grundlagen

UL-Zertifizierung nach UL508. Solcherart zertifizierte Geräte sind gekennzeichnet durch das Zeichen:



3.2 Support und Service

Beckhoff und seine weltweiten Partnerfirmen bieten einen umfassenden Support und Service, der eine schnelle und kompetente Unterstützung bei allen Fragen zu Beckhoff Produkten und Systemlösungen zur Verfügung stellt.

Beckhoff Niederlassungen und Vertretungen

Wenden Sie sich bitte an Ihre Beckhoff Niederlassung oder Ihre Vertretung für den lokalen Support und Service zu Beckhoff Produkten!

Die Adressen der weltweiten Beckhoff Niederlassungen und Vertretungen entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten: www.beckhoff.com

Dort finden Sie auch weitere Dokumentationen zu Beckhoff Komponenten.

Support

Der Beckhoff Support bietet Ihnen einen umfangreichen technischen Support, der Sie nicht nur bei dem Einsatz einzelner Beckhoff Produkte, sondern auch bei weiteren umfassenden Dienstleistungen unterstützt:

- Support
- Planung, Programmierung und Inbetriebnahme komplexer Automatisierungssysteme
- umfangreiches Schulungsprogramm für Beckhoff Systemkomponenten

Hotline: +49 5246 963 157
E-Mail: support@beckhoff.com
Internet: www.beckhoff.com/support

Service

Das Beckhoff Service-Center unterstützt Sie rund um den After-Sales-Service:

- Vor-Ort-Service
- Reparaturservice
- Ersatzteilservice
- Hotline-Service

Hotline: +49 5246 963 460
E-Mail: service@beckhoff.com
Internet: www.beckhoff.com/service

Unternehmenszentrale Deutschland

Beckhoff Automation GmbH & Co. KG

Hülshorstweg 20
33415 Verl
Deutschland

Telefon: +49 5246 963 0
E-Mail: info@beckhoff.com
Internet: www.beckhoff.com

Trademark statements

Beckhoff®, ATRO®, EtherCAT®, EtherCAT G®, EtherCAT G10®, EtherCAT P®, MX-System®, Safety over EtherCAT®, TC/BSD®, TwinCAT®, TwinCAT/BSD®, TwinSAFE®, XFC®, XPlanar® and XTS® are registered and licensed trademarks of Beckhoff Automation GmbH.

Mehr Informationen:
www.beckhoff.com/ZB8610

Beckhoff Automation GmbH & Co. KG
Hülshorstweg 20
33415 Verl
Deutschland
Telefon: +49 5246 9630
info@beckhoff.com
www.beckhoff.com

